

# Warnung: Ecstasy mit m-CPP und Metoclopramid

Datum: Juni 2013

Name	Mitsubishi
Gewicht	265.4 mg
Durchmesser	9.3 mm
Dicke	3.6 mm
Bruchrille	Nein
Farbe	Olivgrün, dunkelgrüne Sprengel
Inhaltsstoff	<b>m-CPP*HCL 38.8 mg</b> <b>Metoclopramid*HCL 9.8 mg</b>
Getestet in	Zürich, Juni 2013



## Risikoeinschätzung

Diese als XTC verkaufte Pille enthält kein MDMA, sondern das Piperazin m-CPP in Kombination mit Metoclopramid. m-CPP ruft bei manchen Personen ein MDMA-ähnliche Wirkung hervor (eher halluzinogen, weniger entaktogen). Bei vielen Personen stellen sich aber nur die unten beschriebenen Nebenwirkungen, wie Kopfschmerzen und Übelkeit, ein. Metoclopramid wirkt dieser Übelkeit hervorrufenden Nebenwirkung entgegen, was diese Kombination in der Tablette erklären kann.

## Infos zu m-CPP

**Substanz:** m-CPP (Meta-Chlorphenyl-Piperazin = 1-(3-Chlorphenyl)-Piperazin) ist ein Piperazinderivat in Pulverform. Wird meist als XTC in Pillenform verkauft.

Konsumform: geschluckt.

**Wirkung:** Eine schwache wahrnehmungsverändernde Wirkung (nach 1 – 2 Stunden) und leichte Glücksgefühle können sich einstellen. Die Wirkdauer beträgt 4 – 8 Stunden. m-CPP hat keine leistungssteigernde Wirkung, Herzschlag und Puls sind nicht erhöht.

**Risiken – Nebenwirkungen:** Risiken und Nebenwirkungen treten meist stärker zum Vorschein als die wahrnehmungsverändernde Wirkung: Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl, Verwirrtheit, Ängstlichkeit, Zittern, Nervosität, Schweratmigkeit und Übelkeit bis hin zum Erbrechen. Nach dem Konsum treten oft über mehrere Tage lang starke Niedergeschlagenheit und depressive Verstimmung auf. Nach dem Konsum von m-CPP kann sich der Urin für 2-3 Tage rostbraun bis rötlich verfärben. Regelmässiger Konsum kann zu Depressionen, Angstzustände, psychomotorische Unruhe, sowie sexuellen Funktionsstörungen führen.

## Infos zu Metoclopramid

**Substanz:** Metoclopramid ist ein Arzneistoff aus der Gruppe der Antiemetika und gehört den Dopamin-Antagonisten an. Es wird bei Störungen im oberen Magen-Darm-Trakt eingesetzt.

**Wirkung:** Es lindert Magendarmbeschwerden wie Übelkeit und Erbrechen. Da es die Blut-Hirn-Schranke überwindet, ist das Risiko hoch, dass durch dessen Einnahme Nebenwirkungen einsetzen können.

**Risiken – Nebenwirkungen:** Zu den häufigen Nebenwirkungen gehören Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaf- und Ruhelosigkeit. Zudem können auch Bewegungsstörungen, Muskelkrämpfe oder Zittern auftauchen.

## Safer Use Regeln

- Antesten = 1/2 Pille nehmen 2 Stunden warten und schauen wie sie wirkt!
- Bei Verdacht auf unbekannte Substanzen nie nachspicken!
- Bei ausbleibender Wirkung 2 Stunden warten und nicht gleich nachspicken!

